

Gutes Handeln braucht Freiräume

Sich dem Gegenüber zuzuwenden und Gutes zu tun ist besonders dann möglich, wenn Menschen Freiräume dafür haben. Der Deutsche Caritasverband macht sich in seinen sozialpolitischen Positionen deshalb stark dafür,

- solidarisches Handeln zu unterstützen, unter anderem durch Gelegenheiten, bei denen man spürt, was man selbst alles bewegen kann,
- bürgerschaftliches Engagement zu fördern, zum Beispiel durch die Entwicklung passender Angebote und eine wertschätzende Anerkennungskultur,
- politische Beteiligung zu beleben, indem Zivilcourage gestärkt wird und neue Formen der Beteiligung erprobt werden,
- weltweite Solidarität zu festigen, durch das Schaffen von Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge und die Unterstützung von Initiativen für den Erhalt der Schöpfung.

Die Positionen im Wortlaut finden Sie im Internet unter: www.SeiGutMensch.de/Positionen

Die Caritas-Kampagne 2020 „Sei gut, Mensch!“

Die Kampagne „Sei gut, Mensch!“ ist Teil der dreijährigen Caritas-Initiative zum gesellschaftlichen Zusammenhalt (2018–2020).

Mehr Informationen zur Caritas-Kampagne 2020 und zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf der Website:

www.SeiGutMensch.de

Unter der Rubrik „Material“ gibt es sozialpolitische Positionen, Plakatmotive bis DIN A4, Anzeigenvorlagen, Webbanner und Gottesdienstbausteine zum Herunterladen.

Gedruckte Plakate, Postkarten und Pressemappen mit den Motiven erhalten Sie beim CariKauf: www.carikauf.de

■ www.SeiGutMensch.de

■ [#SeiGutMensch](https://twitter.com/SeiGutMensch)

Gefördert durch die



Impressum:
Deutscher Caritasverband e. V.
Kommunikation und Medien
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761/200-884
E-Mail: info@caritas.de
www.caritas.de

Motive: glow, Berlin; Fotos: Sebastian Pfütze
Redaktion: Maja Roth, Hannah Beck, Gabriele Göhring
Gestaltung: Simon Gümpel, Freiburg
Druck: Hofmann Druck, Emmendingen (12/2019)

Gutmensch

Jemand, der für Vielfalt trommelt.



Die Caritas-Kampagne 2020

Sei gut, Mensch!

Die ganze Geschichte: SeiGutMensch.de

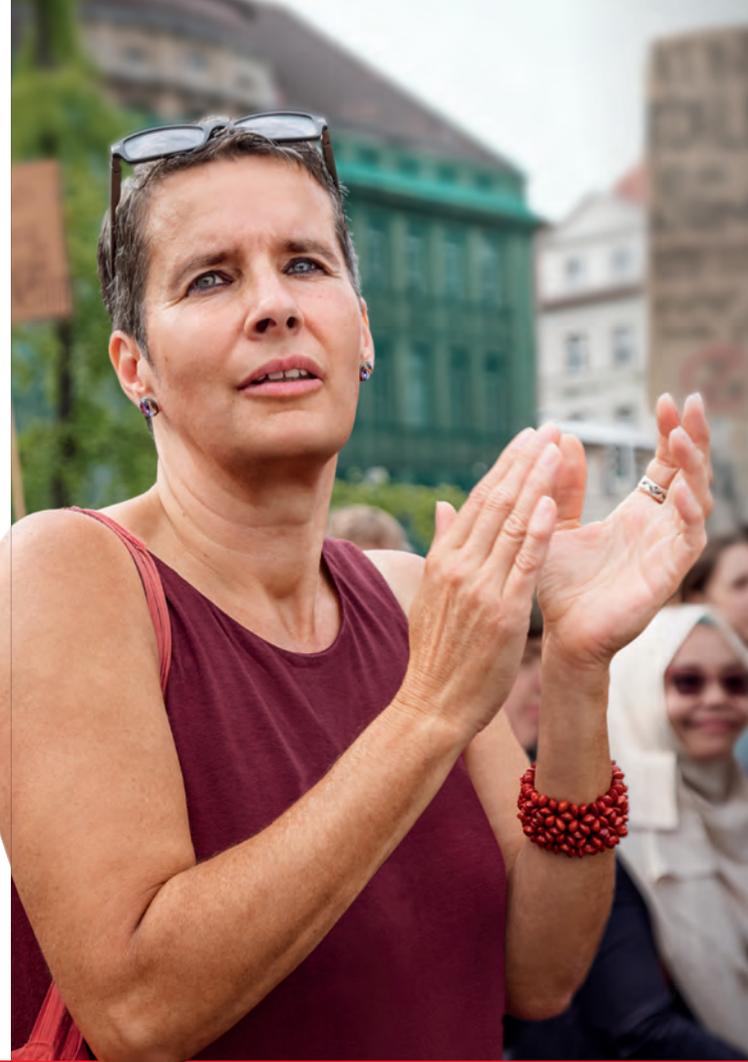


Sei gut, Mensch!

Viele Menschen sind bereit, anderen Gutes zu tun. Sie übernehmen Verantwortung für den Nächsten und die Gemeinschaft, setzen sich für sie ein und helfen, wo Unterstützung benötigt wird. Sie sind „Gutmenschen“ im besten Sinne des Wortes. Statt Dank und Anerkennung erfahren viele von ihnen jedoch Häme, Einschüchterungen oder gar Drohungen.

Der Deutsche Caritasverband stellt klar: Wer sich für die Gesellschaft einsetzt und anderen Gutes tut, darf nicht verunglimpft werden. Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist auf das solidarische Handeln aller angewiesen. Die Bereitschaft, Gutes zu tun, braucht Ermutigung und verdient Anerkennung.

Mit der Aufforderung „Sei gut, Mensch!“ lädt die Caritas ein, aktiv zu werden. Das heißt, Menschen beizustehen, die Unterstützung brauchen – sei es durch konkretes Tun oder auch auf politischer Ebene. Und es heißt, sich entschieden gegen die Herabsetzung und Diffamierung guten Handelns zu wehren.



Da ist jemand,

der für Vielfalt trommelt und damit all denen ein Gesicht gibt, die sich in der Gesellschaft freiwillig engagieren und Begegnung ermöglichen.

der Zusammenhalt sichert, indem er Verantwortung für ein gutes Miteinander übernimmt und anderen auf Augenhöhe begegnet.

der Menschlichkeit pflegt und so all diejenigen repräsentiert, die sich beruflich für das Gemeinwohl einsetzen.

der für Zusammenhalt auf die Straße geht und mit seinem politischen Engagement für all diejenigen steht, die die Rahmenbedingungen der Gesellschaft mitgestalten.

der grenzenlos hilft und so all diejenigen vertritt, die weltweit Solidarität stärken.

Gutmenschen zeigen Haltung

Gutmenschen sind alle, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft übernehmen und sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Sie tun dies auf vielfältige Weise, wie die Protagonist(inn)en der Kampagnen-Plakate exemplarisch zeigen:

Was sie verbindet, ist ihre dem Mitmenschen zugewandte Haltung. Sie machen deutlich:

Jede und jeder kann etwas tun. Und jede und jeder muss auch etwas tun – ganz gleich, wie groß oder klein der Beitrag sein mag.

Denn wir stehen alle in der Verantwortung, das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft und weltweit zu bewahren und zu fördern.

